

Sondervotum zum Antrag zur Beschaffung neuer Rechner und Monitore i.H.v. 6000€, behandelt auf dem AStA-Plenum am 23.07.2018

Verfasser: Lars Nowak

Ich möchte in diesem Sondervotum kurz darlegen, wieso ich auf dem AStA-Plenum gegen genannten Antrag gestimmt habe. Ohne Frage ist die IT-Infrastruktur des AStA an einigen Stellen veraltet und (dringend) erneuerungsbedürftig. Das betrifft sowohl einzelne Desktop-PCs, als auch insbesondere die mittlerweile ca. 9 Jahre alten Server. Der Ersatz letzterer ist ja auch schon beschlossen und das Geld dafür im Haushalt eingestellt.

Der Austausch der im Einsatz befindlichen Rechner und Monitore in zwei Chargen innerhalb zweier Jahre erscheint mir allerdings unverhältnismäßig. Die Einsatzbereitschaft der PCs, die ständig in Benutzung sind [z.B. Büro, Finanzreferat] besitzt hohe Priorität und rechtfertigt den Einkauf von Neuware, da ein Ausfall hier Einbußen bei der Servicequalität und den Verlust von Arbeitsstunden der Mitarbeitenden bedeuten würde. Bei den übrigen sind Ausfälle von einigen Stunden bis Tagen hingehen ohne jedwede Probleme zu verkraften.

Leider wurde mein in der Vergangenheit mehrfach angebrachter Vorschlag bei der Universität [ZIV, IVVen] nach der Überlassung von aussortierter Gebrauchtware zu fragen nicht aufgegriffen. Dies ist in meinen Augen aus wirtschaftlichen und Aspekten der Nachhaltigkeit nicht gut. Die Produktion von PC-Hardware ist ressourcenintensiv und belastet die Umwelt direkt oder indirekt, je nach Standort, Produktionsweise, gesetzlichen Regelungen usw. Bis vor etwa 10 Jahren war es normal, dass PCs nach einer Laufzeit von wenigen Jahren leistungsmäßig nur noch bedingt für den produktiven Einsatz geeignet waren. Seitdem sind die Anforderungen für den Alltagsbetrieb bspw. In einem Büro kaum gestiegen. Zudem ist der PC als modulares System aufgebaut, was immer auch die Möglichkeit von Auf- und Nachrüstungen bietet, deren Kosten-Nutzen-Verhältnis im Einzelfall geprüft werden müsste.

Neben diesen Punkten war mir der Antrag an sich für die Höhe der Summe zu wenig konkret, als das ich ihm hätte zustimmen können.